

der Abnahme aus, die Verteuerung der Lebensmittel, die natürlich wieder ausschließlich der Schwabenzoll zum Last gelegt wird, bemerke einen Rückgang der Geburten, und fordern, diese Anstöße bei der bevorstehenden Erneuerung des Zolltarifs im Sinne eines „Abbaues“ der Zölle zu berücksichtigen. Dabei fallen bereits Bemerkungen über Staatssekretär Delbrück, der sich im März im Reichstage dahin ausgesprochen hatte, das Gesamtbild unserer wirtschaftlichen Entwicklung sei so günstig, daß kein Anlaß vorliege, in unserer Wirtschaftspolitik eine Veränderung vorzunehmen.

Bekanntlich weist die Statistik den Hauptanteil an dem betrüblichen Geburtenrückgang der statistischen Bevölkerung zu. Gleichwohl scheinen es einzelne Freiwilliger rüchtig zu halten, durch eine neue Caprivivera die lobende Arbeitseigenheit auf dem Lande immer weiter zu unterbinden, damit die Landluft zu verfaulen und so den Geburtenrückgang zur typischen Erscheinung auch auf dem platten Lande zu machen. Die Erhebungen der brenzlichsten Staatsregierung werden hoffentlich zu greifbaren Resultaten führen, die der Geburtenrückgang in den Städten entgegenzuwirken kann. Wer hier aber mit freihändlerischen Mäßen aufwarten will, wird, ohne den Geburtenrückgang in den Städten aufzuhalten, das Uebel nur noch auf das Land übertragen.

Rückgang der Anzahl der weiblichen Gefangenen. Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, ist im letzten Jahr ein beträchtlicher Rückgang der Anzahl der weiblichen Gefangenen festzustellen. Im allgemeinen läßt sich eine Abnahme der Verbrechen feststellen. Es sei nur darauf hingewiesen, daß die Verbrechen, die vor den Schwurgerichten verhandelt werden, im Jahre 1881 6908 Verhandlungen erforderten, während im letzten Jahr nur rund 3400 Anklagen vor den Schwurgerichten verhandelt wurden. Der Rückgang ist hier ganz besonders groß, da die bedeutende Bevölkerungszunahme bei beiden nicht beruht wurde. Aber auch die übrigen Verbrechen weisen einen prozentualen Rückgang auf. Im letzten Jahre ist der Rückgang der Anzahl der weiblichen Gefangenen besonders groß, daß das Frauenverbrechen im Verhältnis zu den rund 200 Gefangenen im männlichen Gefangenen, geräumt werden konnte, nur für jüngere männliche Gefangene bereitgestellt zu werden. Es werden hier besonders landwirtschaftliche und gärtnerische Betriebe eingerichtet werden, um die jungen Gefangenen zu erziehen und an Arbeit zu gewöhnen.

Sozialdemokratische Landarbeitersorganisation. Die gewerkschaftliche Organisation der Landarbeiter wird von der Sozialdemokratie mit großer Beharrlichkeit und unter Aufwendung reichlicher Mittel betrieben. Es ging aber damit die langen Jahre, die sich die „Genossen“ mit der Landarbeitern, nicht recht vorwärts. Der „Land-, Wald- und Weinbergsarbeiter-Verband“ hatte es bis zum Schluß des Jahres 1909 auf nicht viel über 9000 Mitglieder gebracht. Seitdem aber ist, wie mit Wehauern festgesetzt werden muß, eine verhältnismäßig stärkere Vermehrung der Mitglieder eingetreten: Ende 1911 zählte man dem Verband bereits 15996 Mitglieder. Da der Verband sich über ganz Deutschland erstreckt, ist das zwar noch eine geringe Anzahl, doch ist die Sozialdemokratische Landarbeit über das Ausmaß des Verbandes hinaus und muß nicht nur den Landwirten, sondern allen Bewohnern des platten Landes und ganz besonders der Regierung zur Warnung dienen. Die „Situation“ der Mitglieder ist eine starke. Es müssen, um den Austritt früherer Mitglieder zu beden, zahlreiche Renunzierungen vorgenommen werden. Zu verzeichnen ist der Jahresbericht für 1911 insgesamt fast 11000 Renunzierungen, woraus hervorgeht, daß beinahe die Hälfte davon als Erlaß ausgeschieden anzusehen ist. Der Verband ist in 530 Ortsgruppen gegliedert. Die vier rein „ostelbischen“ „Gauen“: Ost- und Westpreußen, Schlesien, Posen und Brandenburg (mit Groß-Berlin) zählen zusammen nur rund 2154 von den 15996 Mitgliedern des gesamten Verbandes. Auch aus dieser Zusammenstellung sieht man wieder, daß in den Gauen, in denen der Liberalismus vorherrscht, die sozialdemokratische Agitation am besten Boden gewinnt.

Eine gerechte Strafe. Wie die „Korrespondenz des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie“ mittels, hat kürzlich ein sozialdemokratischer Generalkassier, der einen anderen Arbeiter als „Streifbrevier“ und „Lump“ beschimpft hatte, sich beim Stützmeister vor dem Städtischen Amte weikeres bereit erklärt, für die Zurückziehung der von dem beschimpften Arbeiter erholenen Rote 25 Mark an die Kasse des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie zu zahlen! Diese 25 Mark sind am 26. Juni der Kreisrichter von Hannover des Reichsverbandes durch den Städtischen Richter zu erkennen.

Neuer Spionageverbrechen vor dem Reichsgericht. Im heutigen Freitag begann vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsenat des Reichsgerichts der Spionageprozeß gegen den Nordamerikaner Fiers und seine Bekannte Kint. Fiers ist 1880 auf Belgien geboren, das damals englisch war. Später hat er nordamerikanisches Bürgerrecht erworben. Er hat seinen Lebensunterhalt als Bootsmann, Schiffsmann und Farmarbeiter sich beschafft. Er ist angeklagt, den Versuch gemacht zu haben, in landesverräterischer Absicht Pläne der Belgoländer Verrichtungen in seinen Besitz zu bringen. Seine Verlobte ist wegen des Reichsmanus wieder die Öffentlichkeit für die ganze Dauer der Verhandlung ausgeschlossen. Das Urteil wird voraussichtlich Freitag nachmittags gefällt werden.

Ausland.

Die chinesische Anleihe.

Befinger Väteremerkungen zufolge habe eine Finanzgruppe in Peking Quantität einer Anleihe von 10 Millionen Pfund Sterling angeboten. In weiten Kreisen wird dieses Angebot heftig getadelt und verlangt, daß unzulässige Schritte getan werden, um die Anleihe, für die keine Garantie vorhanden sei, zu verhindern.

Oesterreich. Durch den Austritt des Erzherzogs Eugen aus dem aktiven Dienst wird der Kaiser von der schon im Frieden bestehenden Armeepolitik frei. Sein Nachfolger wird ein jetzt schon in letzter Stellung befindlicher höherer General werden. Der Austritt für den zukünftigen Armeeminister wird von Amsterdam nach Wien verlegt. Ein Spionageverbrechen gegen den Erzherzog Eugen wird anberaumt auf den 14. März und die an der südwestlichen Grenze befindlichen Grenzformationen erledigt, erhält der feindliche Chef des Generalstabes Freiherr Konrad v. Novakowski. Der Kaiser des Landesoberbefehlshabers Oberkommandanten von Tirol, den der Erzherzog ebenfalls befehligte, wird ausgelassen.

Eine italienisch-französische Preis. Donnerstagabend fand in der Garnison zu Paris eine große französisch-italienische Preis zu Ehren von Napoleon Bonaparte, des Vorläufers der Luftschiffahrt, statt. Mehrere Minister wohnten der Feier bei. Ministerpräsident Comarot und der italienische Botschafter Tiziani feierten in Neben die französisch-italienische Preisfahrt.

Nach der Katastrophe des „Jules Michelet“. Wie offiziell mitgeteilt wird, hat der französische General Gaudin, der Besichtigungen der Unfallursachen der Katastrophe des „Jules Michelet“ eingeleitet, die Besichtigung des Marine-Minister vorgelegt, eine Reihe von Explosionsversuchen mit dem von der Artillerie in Leul verwendeten Pulver vorzunehmen. Hierbei konnte die eigentliche Ursache des jüngsten Unglücks festgestellt und eine Wiederholung derartiger Unfälle vermieden werden. Der Marine-Minister stimmt diesem Vorschlag zu.

Der reichliche Arbeitslohn in Frankreich. Die französische Kammer hat den Gesetzentwurf angenommen, der die Dauer der täglichen Arbeitszeit in der Haus- und Industrie Anstellten auf zehn Stunden festsetzt.

Todesfall. Der ehemalige norwegische Staatsminister Emil Stang ist am 4. Juli im Alter von 70 Jahren zu Christiania gestorben.

Perlen. Im Vorortbezirk überfielen 200 Schahmänner die russische Grenzwaide. Nach längerem Kampfe wurde der Ueberfall zurückgeschlagen, wobei ein russischer Soldat getötet und ein verwundet wurde. Die Verluste der Schahmänner sind unbekannt.

Die Luftschiffahrt.

„Auerbach“.

Eine Majestät der Kaiser hat den von der Luftschiffahrtsgesellschaft Hamburg zur Beförderung eines Armeeführers nach dem militärischen Betrag von 20000 Mark angenommen. Das Flugzeug wird den Namen „Auerbach“ erhalten.

Die Große Kaiserliche Flugmaschine.

Der fliegende Flugzeug machte am Mittwoch sehr gute Wettkämpfe, an denen sich ebenfalls vierzig auf Kommando beteiligte. Den ersten Platz gewann Hank, den zweiten Peng und den dritten Falderbaum. Im Dauerpreis mit 10000 Mark die Spitze mit 15 Minuten. Weiter folgen: Wick 74, Nann 69, Nann 63, Roderbaum 53, Schirmer 33, Reiche 12 und Peng 10 Minuten. Der erste in 200 Meter Höhe im Höhenflug machte die Spitze mit 15 Minuten in Sicherheit bringen. Durch den Meisterschaft war auch die Gefahr in der Luft zerstreut. Im Dauerpreis erzielte Krieger 56 Meter Entfernung zum Ziel das beste Resultat.

Ein Neuentwurf für ein Dampfschiff.

In Düsseldorf machen sich seit einiger Zeit Vorbereitungen geltend, wegen der Unzulänglichkeit der Ballonfahrt und der ungenügenden meteorologischen Verhältnisse des Luftschiffes einen neuen Luftschiffes anzulegen, der alle bisher erbaute Anlagen übersteigen soll. In der Düsseldorf, die bisher nur ein einseitiges Interesse an der Luftschiffahrt hat, wird die Konkurrenz der Stadt Hannover, die zum Bau eines großen Luftschiffes 600000 Mark bezuzuzahlen bereit ist, die Luftschiffahrt in Frankfurt-Düsseldorf-Damburg später unter Ausschluß Düsseldorf über Hannover führen könnte. Mit dem Bau des Luftschiffes soll eine Anlage zur Herstellung von Wasserstoffgas verbunden werden.

Das Luftschiff „Victoria Luise“.

Es liegt in Hamburg heute, Freitag, früh 5 Uhr zu einer Fahrt mit Passagieren nach Weierland auf. Auf Weierland soll eine Landung vorgenommen werden.

Ueber die geheime Fernfahrt des Luftschiffs „Schütte-Lanz“. erhielt der „Mannheimer Generalanz.“ von der Luftschiffahrt folgende Mitteilung: Das Wetter war an sich nicht unheimlich, jedoch machte sich ein Ausbruch, die Luft über der Höhe und dem Höhenlande entladen, selbige recht empfindlich bemerkbar. Bei 10000 Fuß Höhe, das um 5 Uhr passiert wurde, mußte wegen Benzinmangels der vordere Motor über eine Stunde gestoppt werden. Nach Befestigung des Defekts wurde Auerbach gegen 6 Uhr überflogen und um 7 Uhr langte das Luftschiff in 850 m an. Nach einigen Minuten über die Stadt landete es glatt vor der Militärkaserne. Nach Mitteilung des Führers des Luftschiffs betrug die größte Höhe, die während der Fahrt erreicht wurde, 600 Meter. Für den heutigen Freitag sind entgeltliche Dispositionen noch nicht getroffen. Das Luftschiff wird nachgehens, und dann wird man sich darüber entscheiden, ob man nach Düsseldorf fahren oder die Rückreise nach Mannheim antreten soll.

Vermischtes.

Eine Stiftung für erkrankte Beamte. Wie man uns schreibt, ist kürzlich unter dem Namen „Victoria Luise-Stiftung“ mit Zuwendungen, deren Spender ungenannt bleiben will, eine Stiftung gegründet worden, deren Zweck der Ankauf und Betrieb einer Heilanstalt in Bad Reichenberg (Reg.-Bez. Hannover), für an den Armutskassen erkrankte oder nach derartigen Erkrankungen erkrankte Beamten und deren Angehörige ist. An der Heilanstalt sollen Aufnahme finden unmittelbare und mittelbare preussische Staatsbeamte, deutsche Reichsbeamte, sowie Beamte der anderen deutschen Bundesstaaten, innerhalb des Deutschen Reiches angelegte Kirchen- und Schulbauten sowie die Aufhebung oder Abgabe gefesteter Pensionen dieser Beamten. Die allgemeine Aufsicht anderer Beamtenklassen z. B. Landesberichter, Beamten, Beamten der Privatversicherungen und anderer Privatbeamten unterliegt der Beschlußfassung des Kuratoriums der Stiftung. Sofern die Mittel dazu vorhanden sind und die Räume der Anstalt es gestatten, soll der Vorstand besetzt sein, die Fürsorge der Anstalt soll aus der Hand der Beamten und deren Angehörigen Beamten ausübenden. Die Stiftung wird durch ein Kuratorium verwaltet. Das erste Kuratorium bilden nach dem Wunsch des Stifters außer dem Oberpräsidenten in Hannover als Ehrenvorsitzendem und dem Ministerialdirektor Herr. Geh. Obermedizinalrat Professor Dr. Richter in Berlin als hiesigen Stellvertreter, der als Vorsitzender in Hannover als hiesiger Stellvertreter, der als Vorsitzender, der Direktor der preussischen Beamtenvereins, der Vorsteher in Hannover, als Stellvertreter des Vorstehers, sowie drei Herren, darunter als Vertreter des Verbandes Deutscher Beamtenvereine der Zentralvereinsvorsitzender im Ministerium des Innern, Geheimer Rechnungsrat Sinzig in Berlin. Die Stiftung hat kürzlich von Seiner Majestät dem Kaiser und Königin die landesherliche Genehmigung erhalten.

Künstlicher Kaufmann aus Japan. Mit Rücksicht auf die zum Teil schon erfolglichen Verträge der Industrie zur Herstellung von künstlichen Kaufmann dürfte ein neues Verfahren von Interesse sein, über das der deutsche General-Konventionspräsident in Hannover als hiesiger Stellvertreter, der Direktor der preussischen Beamtenvereins, der Vorsteher in Hannover, als Stellvertreter des Vorstehers, sowie drei Herren, darunter als Vertreter des Verbandes Deutscher Beamtenvereine der Zentralvereinsvorsitzender im Ministerium des Innern, Geheimer Rechnungsrat Sinzig in Berlin. Die Stiftung hat kürzlich von Seiner Majestät dem Kaiser und Königin die landesherliche Genehmigung erhalten.

Kaufmann zu vermehren, wodurch ein Stoff erzeugt wird, der ebenso biegsam und widerstandsfähig wie Kaufmann, jedoch viel billiger ist. Das Preisverhältnis soll sich von 1:25:8 stellen. Außerdem soll sich der künstliche Kaufmann in kürzester Zeit auflösen lassen und dabei den großen Vorteil behalten, durch Benzin und Öle nicht angegriffen zu werden. Bei der Herstellung wird aus dem künstlichen noch Einzel- als Nebenprodukt gewonnen. Zur Verwertung des Verfalls hat sich bereits eine Aktiengesellschaft gebildet, die in Amunien eine große Fabrik bauen läßt. Dort legt man auf diese Fabrik wegen ihres vorwiegend bedeutenden Verbrauchs von Seife großen Hoffnungen.

Der große Streit in Frankreich. Wie aus Marseille gemeldet wird, hätten sich 70 Offiziere der Gompagnie Teile dem Streit der eingeschriebenen Seute angegeschlossen. — Die Offiziere und Matrosen in Marseille haben, da nur zwei Offiziere ihre Forderungen bewilligt haben, beschlossen, sofort in den Zustand zu treten. Die Besatzung der eingeschriebenen Seute den Gesamtzustand beschließen. — Am Donnerstag nachmittags ereigneten sich in Le Fore mehrere Zwischenfälle. Ausländische Verdien, einen Wagen an der Wasserfabrik zu finden und empfangen die ihn überwachenden Polizeibeamten mit Gewalt gefaßt worden. Die Besatzung der eingeschriebenen Seute und Jäger trieben die Ausländer auseinander und nahmen fünf Verhaftungen. Am Abend wiederholten sich die Ausschreitungen. Ausländische Beamten waren auf Polizeiposten mit Steinen und zerhackten ihnen die Helme. Mehrere Polizeibeamte wurden verletzt. Gendarmerie gerieterte die Menge.

Die Arbeiterbewegung in England. Die Arbeiterpartei des Unterhauses hat eine Resolution angenommen, in der es heißt, daß jeder Abgeordnete, sich zur Verfügung der Parteileitung stellen solle, um in den Wahlkreisen Gehen und Treue für die Wahl eines Parteimitglieds zu sein. Nach dieser Resolution darf man annehmen, daß nicht die ganze Arbeiterpartei dem neuen Vorschlag zustimmen wird, sondern daß nur diejenigen Abgeordneten feierlich werden, die von der Partei nach den in Frage stehenden Wahlkreisen ernannt werden sollen. — Nach einer Erklärung der Genselbehörde beharren die Arbeitgeber auf dem Beschluß, der feinerzeit dem Kabinett mitgeteilt wurde, daß sie keinerlei Vorschläge annehmen, bevor die Arbeit wieder aufgenommen ist.

Ein neuer Volkskammerleiter in Frankreich? Seit einiger Zeit herrscht unter den Pariser Post- und Telegraphenbeamten eine gewisse Unzufriedenheit, weil der Unterstaatssekretär des Postwesens die ihnen gemachten Zugeständnisse bisher nicht verwirklicht hat. Sie treffen Vorbereitungen zu einem neuen Volkskammerleiter, der sich nicht nur durch seine große Begeisterung zu heichnen wird.

Ein deutscher Minister im Pariser Kongress. Eine finanzielle Ebene entwickelte sich Donnerstagabend in dem zu Madrid an der Pariser des Sol gelegenen Ministerium des Innern. Minister Barrojo ist dem Generaldirektor Sagola und dem Abgeordneten Guillon beiseite im VII, um nach der Kammerführung herbeizuführen, als der Pariser Kongress sich dem dritten und zweiten Beirat freudig freudig. Alles war bergang, um den Sitz zu bewegen. Die herbeizuführen Elektriker und ein Ingenieur konnten nichts ausrichten. Ein Pariser Kommissar schloß sich an den Gedanken, die Feuerwerk herbeizuführen. Als die Feuerwerke herangebracht man, glaubte alle Welt, der Pariser Kongress sei beendet. Auf dem Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Ministeriums im Hof und sah den Rettungsarbeiten an. Schließlich sagten die Feuerwehreute das Dach des Pariser Kongress hat Barrojo, der 140 Kilogramm schwer ist, konnte nicht ins Freie. Das Telefon klingelte fortwährend, den Minister zur Kammerführung rufend. Währenddem hand das ganze Personal des Minister

Wart nachgeben. Daher lag im Anfang mit Getreide eben- falls mal. Kübel ist unter Mitteilungen. Weiter: folgt.

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Mais', and 'Hafer'. Each column lists prices for different grades and quantities.

Tages-Marktfieberige.

3. Juli, abends 6 Uhr. Warenbericht. (Die eingekauften Notierungen sind vom 2. Juli.) Gesamt-Weizen: loco mibbling 11,95 (11,95), Export 11,67 (11,41), Debr. 11,87 (11,61), in Remo-Weizen loco mibbling 12,75 (12,75), Debr. 12,10 (12,10), in Remo-Weizen loco mibbling 12,75 (12,75), Debr. 12,10 (12,10), in Remo-Weizen loco mibbling 12,75 (12,75), Debr. 12,10 (12,10).

Weitere Waren- und Handelszeit in der 2. Beilage.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zur Zweifach-Zusammenkunft. Valtisch-Vort 5. Juli. Der heutige Karatetag ist von herrlichem Wetter begünstigt. Das Städtchen prangt in reichem Flagen- und Girlandenschmuck und bietet an der

leicht gefräseelten tiefliegenden See ein entzückendes Bild. Von allen Seiten ist die Landbevölkerung aus der Umgegend herbeigeeilt. 1500 hochgelächelte Kinder bilden am Hafen ein Palast, wo die Landungsstelle für die Monarchen mit Teppichen, weißen und roten Blumen und Bannern geschmückt ist. Gegen 9 1/2 Uhr ist der Oberkommandierende Großfürst Nikolai Nikolajewitsch zum Besuch bei den Majestäten hier eingetroffen. Er wurde von einer Ehrenwache des Wpborger Regiments an der Landungsstelle begrüßt.

Valtisch-Vort, 5. Juli. Bei der gestrigen Gala-Fest traf die Monarchen einander mit herzlichen Worten des Willkommens zu. Heute morgen empfing der deutsche Kaiser den Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch. Um 10 Uhr holte der Kaiser von Russland den deutschen Kaiser von der „Hohenzollern“ ab. Die Monarchen begaben sich an Land zur Besichtigung des 85. Wpborger Infanterie-Regiments.

Valtisch-Vort, 5. Juli. Der deutsche Kaiser hat dem Ministerpräsidenten Kowalew den Schwarzen Adlerorden und dem Minister des Auswärtigen Sazonow den Verdienstorden der preussischen Krone verliehen.

Der Herzog von Anhalt — Waderast in Gms.

Gms, 5. Juli. Der Herzog von Anhalt ist heute vormittag zu seinem gewohnten Kurortbath hier eingetroffen und hat im Hotel „Bier-Türme“ Wohnung genommen.

Vom Luftschiff „Victoria Luise“.

Hamburg, 5. Juli. Das Luftschiff „Victoria Luise“ hat um 6 Uhr 45 Min. Seide, um 7 Uhr 46 Min. Gummi und um 8 Uhr 30 Min. Woll auf Hohe flößert. Das Wetter ist schön.

Weiterland, 5. Juli. Das Luftschiff „Victoria Luise“ wurde 8 Uhr 40 Min. hier gelichtet. Nach Auslieferung einer Schichtenpartie landete es 9 1/2 Uhr 12 Min. wobei die Feuerwehr-Hilfe leistete. Bürgermeister Dr. Frobenius begrüßte die Ehrengäste, unter denen sich auch Admiral v. Moltke befand. Um 9 Uhr 45 Min. nach vollkommener Ballastverteilung stieg das Luftschiff wieder auf und verwich in südöstlicher Richtung. Die Fahrt soll einen größeren Umfang annehmen als ursprünglich beabsichtigt wurde. Unter den in Weiterland neu angekommenen Passagieren befindet sich auch Generalfeldmarschall v. d. Golz. Der Himmel ist bewölkt.

Zwei englische Militärflieger tödlich abgestürzt.

London, 5. Juli. Zwei Militärflieger, ein Offizier und ein Unteroffizier, sind heute früh bei Stonehenge abgestürzt und getötet worden.

Albanien. Konstantinopel, 5. Juli. Der Kommandant der Gen.-Armee von Konstantinopel, Brigadegeneral Hübdi Pascha, wird heute mit besonderer Aufgabe nach Albanien reisen. — Eine lokale Korrespondenz meldet aus Tessalon: Gestern kam es zu einem Kampf zwischen zwei Gruppen von Albanern in der Gegend von Katerina. Es gelang den Truppen, die feindliche Stellung zu nehmen und die Rebellen eine vollständige Niederlage beibringen.

Der Brooliner Sängerbund auf der Reise nach Deutschland.

New-York, 5. Juli. Der Brooliner Sängerbund trot heute aus Anlaß der Feier seines 50jährigen Bestehens auf dem Dampfer „König Albert“ des Norddeutschen Lloyd die Reise nach Deutschland an, die ihn durch alle Hauptstädte Deutschlands führen soll.

Das Programm der neuen Roosevelt-Partei.

Litferban, 5. Juli. Roosevelt hat die Grundzüge des Programms der neuen Roosevelt-Partei bekanntgegeben und erklärt, die demokratischen und republikanischen Parteiprogramme zeigen kein Verständnis für die soziale und industrielle Bewegung des Landes. Er werde in der Wahlkampagne auf die Vertiefung der Lebenshaltung hinwirken und sich an die Farmer und Lohnarbeiter wenden.

Vom Auffauf in Mexiko.

New-York, 5. Juli. Nach einem Telegramm aus Chihuahua haben die Aufständischen Chihuahua geräumt, das von ihnen fünf Monate als Hauptplatz besetzt gehalten worden war. Sie werden versuchen, sich in Suarez aufzulösen, da sie es zu ihrer neuen Hauptstadt wählen wollen.

Automobilunfälle.

Darmstadt, 5. Juli. Auf der Landstraße zwischen Darmstadt und Elberfeld stieg in der vergangenen Nacht das Automobil des Arztes Dr. Fiedler aus Flugrichtung auf einen Hochspannungsträger auf. Der Arzt wurde getötet, seine Frau bedenklich verletzt.

Wien, 5. Juli. Der Kronprinz des Adelfaten Dr. Friedrich stieg wieder Baden und Wien mit einem Anführer zusammen. Frühwahr und eine ihn begleitende Dame wurden schwer verletzt.

Ingenieur eines Bombers.

Petersburg, 5. Juli. Ein Schwarm Polier bei Loda starb in einer jüdischen Familie des arbeitsfähigen Dienstmädchens Dr. Böbel inmitten eines Bombers. Viele Juden wurden verwundet, mehrere Häuser zerstört. Militär mußte aufgeboten werden. Brautliche Verionen wurden verhaftet.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren. Reserven: 32 Millionen Mark.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 5. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Large table of stock market quotations. Columns include 'Wechsel-Kurse', 'Mitteldeutsche Privatbank', 'Aktien-Kurse', 'Schlesien-Kurse', '4 1/2% Jänner 1906', 'Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 5. Juli, 1 Uhr', 'Kursnotierungen v. 5. Juli', and 'Bank-Kurse'. Each column lists various financial instruments and their current market prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Loden-Mäntel
Capes Mäntel
Kostüme
Röcke
Gummi-Mäntel

empfehl
 bei
 reicher Auswahl
 zu
 billigsten Preisen

Bruno Freytag
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.
 1813
Golf-Jacken **Plaids** **Tücher.**

H. Binou (Ktr. Berth), 5. Juli. (Amst. at Greger), der seit 1870 Ritter der hiesigen Herzoglichen Domäne und des Reichs ist, hat jetzt die Verwaltung der Domäne seinem Sohne Friedrich übertragen. Zum Vizepräsidenten hat Greger seinen Mitarbeiter in Anerkennung ihrer treuen Dienste Geldbeträge, die sich je nach der Dauer des Arbeitsverhältnisses in der Höhe von 50 bis 900 Mk. bewegen. Der sich großer Beliebtheit erfreuende alte Herr wird demnächst seinen wohlverdienten Ruhestand nach Berlin beziehen.

Antonie, 4. Juli. (Die Witwe Marianne), ein demütiges Wauerer aus grauer Vorzeit, wird jetzt auf Veranlassung des Welters, Herrn v. Nögele, einer umfangreichen, gründlichen Reorganisation unterzogen.

Jena, 4. Juli. (Einen unerbittlichen Krang m m die Hfchne von Marie Sichel), geboren am 2. Juli 1912 zu Jena, mindet Frau in Marie v. Schen in mit folgenden Versen:
 Was soll sollen Wodensierfänge
 Ob der Seele, über Jena schwer,
 Naufend neigen sich der Bäume Wipfel,
 Im Geheimt liegt leis' das Vogelheer.
 Trauerföhnen wehn, du gingst zur Erde — Weiter,
 Zu der letzten Ruh', in's weisse Reich der Geister. —
 Sei gerührt beim letzten großen Scheiden —
 Gieb und Balme sei dir Todestracht;
 Ist dein edles Herz, im Tod verstaumt —
 Deines Wortes Mat, verhallt in Nacht —
 Ewig plänzt dein Geisteslicht leuchtend wieder,
 Vorbei legen dankend, traumend hier nieder. —
 Marie v. Schen

eine ehemalige dankbare Patientin des Verstorbenen.
W. Sandershausen, 3. Juli. (Die Ärztin in Witwe) trifft heute in Sandershausen ein und wird sich zur Kräftigung ihrer Gesundheit in den nächsten Tagen nach Bad Aiblingen in begeben. Die in der letzten Zeit in dem Befinden ihrer Arbeit aufgetretenen Schwierigkeiten hatten Veranlassung zu einer längeren Beobachtung in einer gesunden Gegend bei Professor von W. Ramann in Halle gegeben. Das Ergebnis der Beobachtungen ist durchaus befriedigend.

W. Sandershausen, 4. Juli. (Eine neue Doppelkompanie) wird demnächst hier errichtet werden, und zwar auf dem Grundstücken der jetzigen Karl Günter-Kaserne.

Kongresse und Ausstellungen.

Die Generalversammlung der nationalen Arbeiter in Gießen.
 Im weiteren Verlauf der Verhandlungen der Generalversammlung der nationalsozialistischen nationalen Arbeiterverbände trat der Gesamtsitzung der nationalen Arbeiterverbände zu einer Festigung zusammen unter dem Vorsitz von Schmidt (Charlottenburg) vom Bund deutscher Werkvereine. Nach Begrüßungsansprachen hielt der Schriftführer des Bundes deutscher Werkvereine, Mupp (Wöllingen), einen Vortrag über: Das Programm der nationalsozialistischen nationalen Arbeiterbewegung. Die nationalsozialistische nationale Arbeiterbewegung habe den Zweck, das Vertrauen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter wieder herzustellen, das durch das Vorgehen der Gewerkschaften gefährdet worden sei. Der Arbeitgeber ist nicht der geborene Feind des Arbeitnehmers. Das, was wir Vertrauen haben dürfen zu unseren Arbeitgebern, beweisen die hervorragenden Leistungen der deutschen Industrie auf jenem Gebiete. Ein Zusammengehen mit der Sozialdemokratie lehnt die nationalsozialistische Arbeiterbewegung, deren Fundament die nationale Gesinnung ist, jetzt und für alle Zeiten ab. Der Arbeiter verbreitet sich jedoch über die Ziele der einzelnen nationalsozialistischen nationalen Arbeiterorganisationen. Nicht im Kampf mit den Arbeitgebern, sondern friedlich friedlich mit ihnen wollen wir darnach streben, die Lage des Arbeiters zu heben. Sodann erstattete Hoyer (Berlin) einen Bericht über: Die bisherige Entwicklung der nationalsozialistischen nationalen Arbeiterbewegung. Die Zwangsverwaltung der sozialdemokratischen Gewerkschaften führte Leuzinger und Verantworte Arbeiter in die Reihen der nationalsozialistischen Arbeiter. Hieran erstatteten die Vertreter der verschiedenen Verbände Berichte über die voraussetzliche weitere Entwicklung der Bewegung in der nächsten Zukunft. — Generalmajor a. D. von Sobell begrüßte jedoch als geschäftsführender Vorsitzender des Ausführes zur Förderung nationaler Arbeiterverbände die Tagung. Der Förderungsausschuss habe es sich zur Aufgabe gemacht, welche Kreise über die Wichtigkeit der nationalen Arbeiter-

bewegung aufzuklären, sei aber weit davon entfernt, sich eine Führerschaft anzumaßen. Er rede nicht in die inneren Angelegenheiten der Verbände hinein, sondern stehe nur helfend zur Seite. Sozialistischer Fehler solle vertrieben, der Kampf gelte nur zur Sozialdemokratie. — Der Vorsitzende schloß jedoch mit Dankworten die Festigung.

Im Rahmen der Tagung der wirtschaftsriedlichen nationalen Arbeitervereine trat auch der Bund vaterländischer Arbeitervereine zu seiner diesjährigen Hauptversammlung in Gießen zusammen. Der Bund, der bei seiner Gründung im Jahre 1907 37 Vereine mit etwa 7000 Mitgliedern zählte, hat heute einen Bestand von 180 Vereinen mit etwa 32 000 Mitgliedern. — Verbände wurde Klage geführt über den unzureichenden Schutz der Arbeitswilligen. Es sei Aufgabe der Unternehmer, dafür zu sorgen, daß die national geistlichen Arbeiter in den Betrieben nicht von der Sozialdemokratie in die Arbeiterterroristen werden, die das Koalitionsrecht in einen Koalitionszwang verandern wollen.

28. Tagung der Deutschen Biologie-Vereins-Gesellschaft.
 Die über 10 000 Betriebe umfassende Deutsche Biologie-Vereins-Gesellschaft trat in Dresden zu ihrer 28. Gesellschaftstagung zusammen. Dem Verwaltungsrat ist zu entnehmen, daß die der Gesellschaft angehörenden Betriebe 208 000 Arbeiter beschäftigen, an die an Löhnen 207 Millionen Mark gezahlt wurden, das bedeutet 15 Millionen Mark mehr als im Vorjahre. Diese Besserung in den Arbeitsverhältnissen sei darauf zurückzuführen, daß einmal die Lohn- und Abfordrige der Arbeiter erhöht wurden, andererseits aber auch die Abwägungsmöglichkeiten sich etwas besserten. Bei der Verwaltung der Berufsvereins-Gesellschaft wurden im Berichtsjahre 6799 Inzidenz gemeldet, von 146 Inzidenz. Für die aus früheren Jahren übernommenen und im Berichtsjahre eingetragenen Inzidenz wurden etwa 2 400 000 Mark Entschädigungen gezahlt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt. Auf der Tagesordnung stand nach noch ein einziger Stelle die Beratung über die neuen Statuten, die infolge Einföhrung der Reichsberufungsordnung nötig geworden sind. Der 28. Gesellschaftstagung soll im nächsten Jahre in Bielefeld abgehalten werden.

W. Der Marianische Kongress in Trier. Kardinal Fischers Ein hat das Protokoll über den von d. 4. bis 6. August in Trier stattfindenden Marianischen Kongress übernommen. Eine große Anzahl Vertretungen, die in Ertragtagen eintreffen, sind auch dem Ausland angemeldet.

Personalnachrichten.

— Reichlich wurde dem hiesigen Amts- und Gemeindefreie August Bremer zu Dittfur im Kreise Quedlinburg des Amtkreises Chrengelein. — Die Erlaubnis zur Anlegung des Namtenkreises erließ Maffe mit dem Stern des Herzoglich Sachsen-Erneburgischen Ausordens ist erteilt dem Universitätsprofessor a. D. Kaiserlich russischen Wirklichen Staatsrat Dr. W. E. L. m. a. n. in Trier. Der Herr Dr. Schenke in an der altbairischen Straße zum Seiligen Geist in Magdeburg ist zum Superintendenten der Diözese Magdeburg, Regierungsbizität Magdeburg, ernannt. — Der Wahl des Gammalabsichtors Dr. Arnold Behme in Worbshausen zum Direktor des am 1. Oktober 1912 in das National der Stadtgemeinde übergehenden Hochmehlschulischen Gymnasiums in Berlin-Wilmersdorf ist die Mittelbehörde befähigt erteilt. Bereitet worden sind: Der Postmeister Schäfer in Wiedrich nach Wittenberg, der Oberförster von Wornsch in Windhof nach Wieritz, der Oberförster Correns in Jura nach Kolbitz. Der Hegemeisterrat wurde verliehen den Höriern: Fügauer in Fröhliche Mann, Oberförster Eulz (Erfurt), Neuhäuser in Gorge, Oberförster Wemmerstein (Erfurt), Wierwa in Wändersleben, Oberförster Rohra (Erfurt). Zum Oberförster ist ernannt worden Förster W. E. m. a. n. in Neudorf unter Übertragung der Oberförsterstelle Niederlein (Saxi).

Sport und Jagd.

W. Hotel- und Preisverhältnisse in Stacholm. Das Komitee zur Organisation der olympischen Spiele erklärt, daß die von der ausländischen Presse verbreiteten Gerüchte über Hotel- und Preisverhältnisse in Stacholm völlig falsch seien. Es werde noch immer eine große Anzahl von Zimmern zu mäßigen Preisen angeboten.

Gerichtssaal.

— **Ein Stud. phil. als Dieb.** (Sitzung der Halleischen Strafkammer vom 4. Juli.) Der 23jährige stud. phil. Paul W. r. d. S. Sohn eines Hoflers, wurde wegen schweren Diebstahls in zwei Fällen zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte in den Jahren 1911 und 1912 aus der Bibliothek der Hofener Akademie und aus der Bibliothek des hiesigen Seminars der hiesigen Universität 27 Bücher im Gesamtwerte von etwa 900 Mark entwendet und nach Vergrabung des Stempels an Antiquare verkauft. Bei seiner Verhaftung im März d. J. wurde bei ihm ein Bücherverzeichnis vorgefunden, in dem er außer den bereits verurteilten Büchern noch andere aufgezählt und mit Antiquariatspreis versehen hatte, vermutlich in der Absicht, auch sie künftig noch durch Diebstahl zu beschaffen. Aus Mot handelte er bei seinem ungesetzlichen Gebahren nicht, denn er bezog durchschnittlich einen Monatslohn von 120 Mark. Er soll aber zu ethologischen Erfolgen geneigt haben und in der Zukunft sehr fruchtbar arbeiten sein, so daß er mitunter Jagen bis zu 40 Mark machte. Bei den Bücherdiebstählen will er sich nichts Vorles geodet und sie nicht für „wirdlichen Diebstahl“ gehalten haben. Zur Bibliothek des hiesigen hiesigen Seminars besah er einen Schlüssel. Erlapst wurde er dadurch, daß das Seminar für ein bestimmtes Exemplar ein anderes bei einem hiesigen Antiquar erhandelt und in diesem Exemplar eben das gestohlene Buch zurückgekauft. Der Antiquar vermochte dann nachzuweisen, von wem er das Werk gekauft hatte. Nach seiner Verhaftung wurde W. auf sechs Wochen der hiesigen Anstalt zur Unterdrückung seines Geisteszustandes überwiesen. Das Ergebnis der ärztlichen Beobachtungen ist, daß er als erlich behaltet, moralisch bestet und geistig unentwickelt anzusehen ist, nicht aber als unzurechnungsfähig. Auch die Strafkammer zweifelt nicht daran, daß er für seine Taten voll verantwortlich zu machen sei. Von der Unterdrückungshaft wurden ihm vier Monate auf die Strafe angerechnet.

— **Einiger, der seine Autorität wahr.** (Sitzung der Halleischen Strafkammer vom 4. Juli.) Am April d. J. richtete der 43jährige Hofmeister Friedrich Schmidt aus Witterfeld an die Staatsanwaltschaft in Halle auf einer Postkarte eine Anzeige gegen einen Vitterfeld'schen Polizeikommissar wegen angeblicher Verleumdung und Mißhandlung. Er behauptete, der Kommissar habe ihn auf seinen Protest gegen widerrechtliche Vorenthaltung eines Krankenheims zur Wurzeln hinausgejagt, ihn gefesselt und so gehalten, daß er bei Schmutzen auf dem Markte lau gefahren habe. Schmidt schloß seine Anzeige mit den Worten: „Da sieht man wieder einmal, wie ein armer Kranke behandelt wird von den Christlichen! Das ist eine himmelschreiende Schande!“ Die auf diese Karte hin angefertigten Ermittlungen ergaben, daß hier eine wissentlich falsche Anschuldigung vorlag. Im Wärsheit sollte sich nicht der Kommissar betrogen haben, sondern Schmidt, ja er umgekehrt dieser gegen ihn. Der Krankenheim wurde Schmidt von einem Magistratsbeamten verweigert, weil C. sein Krankenheimsbuch nicht mitbrachte und es deshalb erit holen sollte. Statt das zu tun, wurde er furchtbar laut. Der Beamte wollte ihn verprügeln aus dem Krankenheim und rief schließlich den Kommissar zu Hilfe. Nach diesem gehörte Schmidt nicht, sondern dröhte sogar, ihn „mit der Koffelkeule in die Schenkel schlagen zu wollen“. Der Kommissar schloß ihm darauf zur Tür hinaus, aber ohne derbere Handgreiflichkeiten, geschweige denn Mißhandlungen. Schmidt schimpfte und pfeffelte dann noch lange auf dem Markte umher. Der Kommissar ließ ihn deshalb von zwei Polizeibeamten zurückführen und behielt ihn so lange im Bureau, bis er sich beruhigte. Schmidt ist schon häufig wegen Mißhandlungen verurteilt. Bei den Vitterfeld'schen Magistrats- und Polizeibeamten ist er wegen seines ungelegenen, freizüglichen Wesens bereits genügend bekannt; sie pflegen daher im amtlichen Verkehr mit ihm gerade doppelt vorsichtig zu sein, um keinen unangenehen Zwischenfall zu haben. Auch vor der Strafkammer behauptet sich Schmidt sehr laut und reizbar. Auf Vorhaltungen des Vorlesenden bemerkte er: „Was hilft's, wenn man bloß murren! Es ist viel besser, wenn man laut und deutlich redet!“ Leber sein schroffes Verhalten gegen den Kommissar äußerte er: „Ich mußte doch meine Autorität wahren!“ Der Strafsenat sah beantragte gegen ihn wegen offensichtlich falscher Anschuldigung des Kommissars vier Monate Gefängnis. Schmidt erklärte zu dem Antrag: „Aber das ist doch über das Gefek.“ Die Strafkammer beurteilte ihn zu zwei Monaten Gefängnis.

Der grosse
Saison = Ausverkauf
 zeigt in sämtlichen Abteilungen grosse Warenmengen, die ganz bedeutend, teilweise bis zur Hälfte des bisherigen Preises, herabgesetzt sind.

Knaben- Wash-Blusen	Knaben- Wash-Anzüge	Stoff- Leibchen-Hosen	Stoff- Blusen-Anzüge	Herren- Anzüge	Herren- Stoff-Hosen	Helle Westen	Bunte Oberhemden
jetzt 50 Pf.	jetzt 1 ⁵⁰ M.	jetzt 75 Pf.	jetzt 2 ⁵⁰ M.	jetzt 19 ⁰⁰ M.	jetzt 1 ⁵⁵ M.	jetzt 2 ²⁵ M.	jetzt 2 ⁹⁰ M.

Loden-Pelerinen. Touristen-Mäntel. Rucksäcke. Wadenstrümpfe. Lodenhüte. Sporthemden. Westengürtel. Sportgürtel. Krawatten.

**: Herren- und :
 Knaben-Moden**

S. Weiss. Leipzigerstrasse 105/106 am Markt.

Sitzung des Schwurgerichts Halle a. S.

— 1. Halle, 4. Juli.

In der heutigen (zehnten) Schwurgerichtssitzung hatte sich der Schloffermeister E. A. ...

Er trat sich in seinem Dorfe des besten Kennenden, speziell auch in städtischer Beziehung ...

Kurorte und Reisen.

— Eisen-Neubau-Schmitzberg. Nr. 19 der Kurliste des hiesigen Eisen-Neubau-Schmitzberg ...

Schiffahrts-Nachrichten.

— Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. „Janke“ am 3. Juli in St. Petersburg ...

Kirchl. Anzeigen von Halle u. Vororten.

5. Sonntag nach Trinitatis, den 7. Juli. In U. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Kirchenlied, Gräuenlied ...

Stiche: Hülfpred. Collett. — Freitag, den 12. Juli, abends 8 Uhr: Bibelstunde ...

Im Paul-Riech-Gift: Vorm. 10 Uhr: Hülfpred. Collett. Domkirche (reform. Gemeinde): Vorm. 10 Uhr: Domprediger ...

— St. Marien: Vorm. 8 Uhr: Pastor Wagner. Vorm. 10 Uhr: Pastor Förster. Kollekte für das Magdalena-Haus ...

— St. Marien: Vorm. 8 Uhr: Pastor Wagner. Vorm. 10 Uhr: Pastor Förster. Kollekte für das Magdalena-Haus ...

— St. Marien: Vorm. 8 Uhr: Pastor Wagner. Vorm. 10 Uhr: Pastor Förster. Kollekte für das Magdalena-Haus ...

Kirchliche Vereine.

3. u. 4. Frauen: Jünglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung in der ...

Findeboten: Vereinskassens Versammlung. 153. Eingang ...

— St. Marien: Vorm. 8 Uhr: Pastor Wagner. Vorm. 10 Uhr: Pastor Förster. Kollekte für das Magdalena-Haus ...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 19. September 1911 ...

Bekanntmachung.

Durch die Beschlüsse der hiesigen Körperschaften vom 10. Juni 1912 ist für die Grundstücke ...

G. Schaeble, Möbelfabrik, Halle a. S., Große Märkerstraße 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.

reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko.

